

klärung darüber zu erhalten versucht. Die Quellen über den fraglichen Gegenstand sind nicht sehr zahlreich; die Bücher, Zeitschriften und Broschüren, welche ich habe erlangen können, haben eine befriedigende Beantwortung der obenerwähnten Fragen nicht ergeben. Von den in den Schriften enthaltenen Ansichten über den in Rede stehenden Gegenstand kann ich keine als in jeder Weise zutreffend anerkennen; einige Vermuthungen über den Ursprung der Verzierungen scheinen mir, wie man zu sagen pflegt, etwas weit hergeholt zu sein, nämlich aus einer Zeit, welche mehr als tausend Jahre vor unserer Zeit zurück liegt. Ich habe mir nun zwar selbst eine Ansicht über diese Angelegenheit gebildet, halte jedoch die ganze Frage noch nicht für abgeschlossen, da ich keinesweges meine eigene Ansicht als die allein zutreffende hinstellen will.

Ich werde mir im Nachstehenden erlauben, die verschiedenen Hypothesen, welche an das Vorkommen der Pferdeköpfe geknüpft sind, anzuführen. Zur besseren Erläuterung scheint es mir erforderlich, zuvörderst die Art und Weise, wie diese Köpfe vorkommen, nachzuweisen.

Die alten niederdeutschen Bauernhäuser sind bekanntlich, gleichwie die Häuser der Friesen, Dänen, Slaven, mit einem Strohdache versehen. Diese Dächer sind meistens ziemlich steil; Dachneigungen nach einem Winkel von weniger als 45° kommen selten, steilere Dächer jedoch häufig vor. An den Giebeln, wo das Strohdach endet, tritt nun die Lage der Strohbindel — sogen. Strohwise —, aus welchen das Dach besteht, zu Tage; die Bedachung tritt meistens um etwa einen Fuß vor die Giebelwand vor, und die äußersten freiliegenden Kanten der Strohbedachung sind, da sie stets vom Winde gefaßt werden, einer baldigen Zerstörung ausgesetzt. Zum Schutze der Bedachung werden nun an den vortretenden Kanten der Giebelseiten Bretter angebracht, welche die Strohlagen gegen den Wind schützen und daher so breit sein müssen, als die Strohbedachung dick ist, etwa 10—12 Zoll. In früheren Zeiten, als die Anwendung des Eisens bei ländlichen Bauten noch sehr beschränkt war, befestigte man diese Schutzbretter, welche in der Baukunst den bezeichnenden Namen